

20. X. 1914.

\* **Kriegsfürsorge der österreichischen Staatsbahnen.** Das Eisenbahnministerium hat eine über den gesamten Linienbereich der österreichischen Staatsbahnen sich erstreckende Organisation geschaffen, welche auf die Herstellung von Kälteschutzmitteln für die im Felde stehenden Soldaten abzielt. An ihr beteiligten sich freiwillig die Frauen und Töchter der Beamten, Unterbeamten, Diener und Arbeiter sowie die Offiziantinnen und Manipulantinnen, somit alle Kategorien der Staatseisenbahnangestellten des Eisenbahn-

ministeriums, der Staatsbahndirektionen, Bahnbetriebsämter, Werkstätten, Heizhäuser und sonstigen größeren Dienststellen. Die aus Widmungen und Spenden um den Betrag von rund 100.000 Kronen beschafften Wollmengen von mehr als 120 Meterzentnern werden den Arbeitskräften, die sich in großer Zahl zur Verarbeitung bereit gefunden haben, kostenlos zur Verfügung gestellt. Erzeugt werden vorwiegend Schneehauben, Badenstuben, Häuslinge und Leibchen, und zwar in solcher Zahl, daß es möglich sein wird, mindestens 12.000 Mann vollständig auszustatten. Die Aktion wird bis Mitte November abgeschlossen sein.